

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Drahtanschrift: Nachrichten Dresden  
Verlags- und Druckerei: 20 244  
Rue für Nachrichten: Nr. 20 011  
Schulstraße u. Bauergasse 11/12  
Dresden - K. 1, Maxenstraße 28/29

Bezugsgebühr bei täglich zweimaliger Auslieferung monatlich 2.50 RM. (einschließlich 70 Pfg. für Transport), bei wöchentlichem Bezug: 10 RM. (einschließlich 10 Pfg. für Transport). Die einjährige 30 RM. beträgt 100 Pfg., für sechs Monate 40 Pfg., für drei Monate 20 Pfg., unterhalb 200 Pfg. abwärts 10 Pfg. Familienkreise und Stellenbesitzer ohne Rabatt 15 Pfg., außerhalb 20 Pfg. Offenerbezug 20 Pfg. Rückständige auf Verlangen.

Dresdner Verlag: Neßke & Neßke, Dresden, Postfach-Nr. 1088  
Nachdruck nur mit schriftl. Genehmigung  
(Dresden, Maxstr.) (Königsbr.) (Lützowstr.)  
Ganzjahresbezug nicht aufrecht

## Kabinettsrat über Vollstreckungsschub Hugenberg's Gesetzentwurf verabschiedet

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 14. Februar. Die in Berlin anwesenden Mitglieder der Reichsregierung sind heute vormittag um 11 Uhr zu einer Sitzung zusammengekommen. Auf der Tagesordnung dieser Sitzung stehen die Vorschläge zur Erweiterung des Vollstreckungsschubes, ferner das Problem der Stadtrandbebauung und die Frage der Rentenerhöhung.

Wie wir erfahren, hat das Reichskabinettsrat bereits die Beratungen über die Erweiterung des Vollstreckungsschubes beendet. Die Verordnung, die verabschiedet wurde, wird nunmehr dem Reichspräsidenten zur Unterschrift vorgelegt. Ihre Veröffentlichung ist für morgen zu erwarten.

In einem Berliner Mittagsblatt ist davon die Rede, daß der Vollstreckungsschub auf den gesamten Mittelstand ausgedehnt werden soll. Demgegenüber wird von zuverlässiger Stelle festgestellt, daß der Vollstreckungsschub, der der Inhalt der ausgearbeiteten Verordnungen ist, sich ausschließlich mit der Landwirtschaft befaßt.

Der Entwurf des Reichsfinanzministeriums geht vor, daß alle Forderungen einschließlich der Steuernschulden einbezogen werden.

Die kürzlich erfolgten Zollerhöhungen, die von der Reichsregierung vorgenommen wurden, sind bereits auf den ersten Widerstand gestoßen. In einem Schreiben an den Reichsfinanzminister hat die

### Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels

darauf hingewiesen, daß der Einzelhandel die Schmalz- und Zollerhöhungen als neue, schwere Belastung gerade der minderbemittelten Verbraucher ansieht. Der Einzelhandel bitte erneut und dringend, daß bei solchen Maßnahmen vorher auch die Argumente derjenigen Wirtschaftsklassen gehört würden, die Mittler zwischen Landwirtschaft und Verbraucher sind.

Wirtschaftsklassen gehört würden, die Mittler zwischen Landwirtschaft und Verbraucher sind.

### Hugenberg kündigt Maßnahmen zugunsten des Mittelstandes an

Berlin, 14. Febr. In einer Besprechung, die Reichswirtschaftsminister Dr. Hugenberg am Freitag mit den Abordnungen des Mittelstandes hatte, erklärte Dr. Hugenberg, daß er die Einrichtung eines Staatssekretariats beim Reichswirtschaftsministerium für den neuen Etat beantragen werde, dessen Aufgabe es sei, in der Wirtschaftspolitik von Reich und Preußen dafür zu sorgen, daß die Gesichtspunkte mittelständischer Wirtschaftsauffassung praktische Berücksichtigung finden.

Dr. Hugenberg wies in der Besprechung ferner auf die Notwendigkeit hin, die ungelandete Zentralisierung des mittelständischen und ländlichen Kredit, die mit Kriegsbeginn eingeleitet habe, wieder aufzubauen und zugleich auch solche Härten und Schäden zu beseitigen, wie sie sich a. B. durch die seiner Auffassung nicht entsprechende Bekämpfung der Dittelle zu Lasten des Handwerks, des Einzelhandels usw. entwickelt habe. Er sei mit den zu treffenden neuen Maßnahmen beschäftigt und werde sie entsprechend der großen Wichtigkeit der Sache beschleunigen.

### Die Untersuchung der Osthilfe

Berlin, 14. Febr. Der Reichskommissar für die Osthilfe, Reichsminister Dr. Hugenberg, beabsichtigt, einen Sonderausschuß zur Untersuchung der angeblichen Mißstände im Osthilfe- und Siedlungswesen einzusetzen, der in der Hauptaufgabe aus Mitgliedern des mit dem Reichstage ausgelassenen Untersuchungsausschusses bestehen soll.

### Neue Leiter im Luftfahrtwesen

Berlin, 14. Febr. Zum Leiter der gesamten Abteilung Luftfahrt im Luftamt mit dem Range eines Ministerialrates wurde heute vom Reichskommissar für Luftfahrt der Kapitänleutnant a. D. und Pour-le-mérite-Pilger Friedrich Christianen ernannt. Ferner wurde das gesamte Ausbildungswesen der Landflieger Dr. rer. pol. Günther Fieker, dem stellvertretenden Korpsführer des RFLA, das gesamte Ausbildungswesen der Seeflieger dem bisherigen Direktor der Deutschen Verkehrsfliegerschule Wolfgang v. Gronau übertragen.

Kapitänleutnant Christianen (geb. 1879 in Bay auf Böhren) ist einer der erfolgreichsten Marineflieger der Welt. Während des Krieges wurde er wegen seiner Erfolge bald zum Kapitänleutnant befördert. Seine erfolgreichste Tat war der Abschluß des englischen Luftschiffs C 27 am 11. Dezember 1917 während eines Aufklärungsfluges, der ihn an die englische Küste führte. Für diese heldenmütige Leistung erhielt Christianen den Pour le mérite. Außer diesem hohen Orden ist Christianen während des Krieges noch mit dem Eisernen Kreuz 1. und 2. Klasse ausgezeichnet worden. Nach dem Kriege fuhr Christianen wieder zur See, bis ihm von den Dornierwerken der Auftrag zuteil wurde, an dem Bau und den Flugversuchen des Do. X teilzunehmen. Erfolgreich führte er dieses fliegende Schiff hin und zurück über den Ozean.

Dr. Fieker ist 1892 in Deutsch-Wilfa bei Breslau geboren und machte den Weltkrieg bei den verschiedensten Aufklärungsmissionen, zuletzt als Stabschef, mit. Seit 1921 ist er stellvertretender Korpsführer und Leiter der Reichsgeschäftsstelle des nationalsozialistischen Fliegerkorps in Berlin. — Wolfgang v. Gronau ist 1893 in Berlin geboren. Er wurde bekannt durch seine Amerikaflüge 1930/31 sowie durch seinen Weltflug mit dem Dornier-Wal.

### Die Beisehung Apponisi

Budapest, 14. Febr. Unter riesiger Beteiligung des ganzen ungarischen Volkes wurden heute vormittag die sterblichen Überreste des großen ungarischen Staatsmannes Graf Albert Apponisi zu Grabe getragen. Tausende von Trauernden standen auf dem riesigen Platz vor dem Parlament, in dessen Appellplatz der Sarg aufgebahrt war. Nur ein Teil der Trauerzüge hatte dort Platz nehmen können; die Familienangehörigen, der Reichsverwesler Dornóczy, die Vertreter der fremden Regierungen und Monarchen, darunter der deutsche Gesandte Baron von Schön. Die riesigen Kranzspenden waren im Erdgeschoss des Parlamentsgebäudes längs der Säulen und Bänke untergebracht worden, unter ihnen die Kränze des Reichspräsidenten von Hindenburg, Mussolinis, des Königs von Bulgarien, des Präsidenten der Österreichischen Republik usw., auch ein Kranz des Nationalverbandes Deutscher Offiziere mit schwarzweißer Schleife.

Kardinal Fürstbischof Szerecsy gelehrte das feierliche Requiem. Ministerpräsident Gömbös feierte danach mit einem Rückblick auf das lange erfolgreiche Wirken des Verstorbenen seine Verdienste um sein Land und den Weltfrieden. — Die Begräbnisfeierlichkeiten wurden zum Teil über die österreichischen und einen Teil der deutschen Sender übertragen.

## Bayern lädt zu einer Länderkonferenz ein

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 14. Februar. Wie hier bekannt wird, hat die bayerische Regierung die süddeutschen Länder sowie Sachsen, Thüringen und die Hansestädte für Mittwoch zu einer Konferenz nach Berlin eingeladen mit dem Thema: Ueber die Erhaltung der Arbeitsfähigkeit des Reichsraats. — Von sächsischer Seite werden Ministerpräsident Schied und Ministerialdirektor Dr. Scheffler an der Konferenz teilnehmen.

Da am Donnerstag der Reichsrat zusammentritt, wird es sich hauptsächlich um die Frage handeln, wie die Länder sich zu der Ernennung der neuen Vertreter Preußens durch die Reichskommissare, worüber wir bereits berichteten, stellen werden. Es besteht die Absicht, am kommenden Donnerstag dem Reichsrat die Vertreter der kommissarischen preussischen Regierung als Reichsratsbevollmächtigte vorzustellen.

Vorabständig wird dabei eine ziemlich große Zahl hoher Beamter aus den verschiedensten Ressorts der kommissarischen preussischen Regierung im Reichsrat erscheinen.

Staates im Reichsrat beschlossen: Als Bevollmächtigte des preussischen Staates die Kommissare des Reiches v. Papen, Göring, Foppe, Hugenberg, Volkmann und Huth. — Als stellvertretende Bevollmächtigte im Hauptamt: Staatssekretär Dr. Nobis, die Ministerialdirektoren Dr. Landfried, Schulte, Neumann, Dr. Vogt (Finanzministerium) und Hauptmann a. D. Körner (Ministerium des Innern).

Die Kommissare des Reiches haben weiter beschlossen, die Ministerialdirektoren Dr. Badt, Brecht und Kohmann in den einstufigen Ausschuss zu versetzen.

## Überwachungsauausschuß erneut aufgefliegen

### Übermals Protest gegen Löbe

Berlin, 14. Februar. Unter Beteiligung der Vertreter aller Parteien trat der Reichstagsauausschuß zur Wahrung der Rechte der Volkswirtschaft unter dem Vorsitz des Abgeordneten Löbe am Dienstagmittag wieder zusammen. Als Löbe die Sitzung für eröffnet erklärte, setzte bei den Nationalsozialisten tosender Sturm ein, der minutenlang andauerte. Löbe gelang es nicht, eine Erklärung vor dem Ausschuss abzugeben.

Hr. Dr. Frank II (Nafsoz.) erhob sich darauf von seinem Platz, um eine Erklärung abzugeben: Ich stelle fest, so führte er aus, daß der Vorsitzende nicht imstande ist, die Sitzung zu leiten, weil die größte Fraktion des Hauses und damit die Vertreterin des deutschen Volkes es nicht dulden wird, daß ein Marxist und Sozialdemokrat weiter die Ausschussverhandlungen leitet.

Da der Vorsitzende somit verhindert ist, den Ausschussvorsitz zu führen, übernehme ich als stellvertretender Vorsitzender die Leitung der Verhandlungen. Dr. Frank verabschiedete sich gleichmäßig zu dem Platz des Vorsitzenden Löbe und verdrängte die meisten von seinem Platz, um selbst den Vorsitz des Ausschusses zu übernehmen. Die Vertreter der Sozialdemokraten und Kommunisten verließen darauf den Saal.

Der stellvertretende Vorsitzende Dr. Frank eröffnete darauf nochmals die Sitzung, und zwar mit einem Nachruf für die Opfer der Katastrophe von Keimlingen:

In diesen Tagen ist eine erschütternde Nachricht durch Deutschland gegangen. Eine ungeborene Katastrophe hat im Saargebiet einige fünfzig Tote erfordert. Wir, die Vertreter des deutschen Volkes, beteiligten uns an dem Gedenken unserer Saardeutschen. Wir sind über

zeugt, daß die nationale Regierung ihre Pflicht erfüllen wird, um diesen unglücklichsten aller Deutschen zu helfen. Ich stelle fest, daß der Ausschuss in seiner Weisheit diese meine Erklärung billigt und erklärt die Sitzung des Ausschusses zum Zeichen der Trauer für geschlossen.

Nach den Worten Dr. Frank's der volksparteiliche Abgeordnete Morath beim Verlassen des Saales eine Zigarre im Munde hielt, ging der Abgeordnete Streicher (Nafsoz.) ätzend gegen Morath vor, wobei er ihn aufforderte, die Zigarre aus dem Munde zu nehmen. Unter erregtem Protest wurde der Abgeordnete Morath aus dem Saale gedrängt.

Im Anschluß an die Sitzung stellten die Vertreter der Sozialdemokraten mit den Vertretern der Mittelparteien eine Sonderbesprechung ab, um zu den Vorkäufen im Ausschuss Stellung zu nehmen und über das weitere Vorgehen zu beschließen.

Der Führer der Deutschen Volkspartei, Dingeldey, hat sofort beim Reichstagspräsidenten Göring und beim Vorsitzenden der nationalsozialistischen Reichstagsfraktion, dem Reichsinnenminister Dr. Fricke, telegraphisch scharfe Einsprüche gegen die Angriffe auf den Abgeordneten Morath erhoben und volle Genugtuung verlangt.

### Noch ein Todesopfer in Braunschweig

Braunschweig, 14. Februar. Die Zwischensache am Sonntagmittag vor dem Umzug der nationalen Verbände, bei denen die Polizei zur Schußwaffe greifen mußte, haben ein zweites Todesopfer gefordert. Die schwer getroffene 62jährige Witwe Reinicke ist am Dienstagvormittag ihrer Verletzung erlegen.

Es besteht die Gefahr, daß es bei der Einführung der neuen preussischen Reichsratsbevollmächtigten zu politischen Auseinandersetzungen innerhalb des Reichsrats kommen wird, denn die Vertreter der süddeutschen Länder werden vielfach die Ernennung der neuen Bevollmächtigten nicht anerkennen wollen, weil sie darin eine Präjudizierung des in Leipzig bevorstehenden Urteils des Staatsgerichtshofes erblicken. Der Staatsgerichtshof in Leipzig hatte nämlich der Reichsregierung eine Frist bis zum 15. Februar für die Einreichung der Erwiderungsschrift auf die Anklageschrift der „Sozialdemokratischen“ Braun gestellt. Diese Erwiderungsschrift ist inzwischen fertiggestellt worden. Sie enthält in den Grundzügen die bereits bekannte Begründung der von der „Sozialdemokratischen“ angebotenen Notverordnung des Reichspräsidenten über die Erweiterung der Befugnisse der Reichskommissare in Preußen.

Die „Sozialdemokratische“ steht nach wie vor auf dem Standpunkt, daß es sich bei der Donnerstagssitzung des Reichsrats nicht um eine rechtskräftige Sitzung handelt;

und sie hofft darauf, daß auch die Reichsratsbevollmächtigten der süddeutschen Länder diese Meinung teilen und bei der Reichsregierung Vorstellungen wegen der Gültigkeit der Reichsratsitzung erheben werden. Man sieht daher dieser Reichsratsitzung mit großer Spannung entgegen, da sie gegebenenfalls zu Zwischenschritten führen kann.

### Die Vertreter Preußens im Reichsrat

Die Kommissare des Reiches für Preußen haben folgende Zusammensetzung der Vertretung des preussischen

**FÜRSTENHOF**  
Lichtspiele  
Letzte Tage!  
**Hans Albers**  
in d. Ufa-Groß-Tonfilm  
**F. P. 1** Antwort ist nicht  
mit Sibylle Schmitz  
Paul Hartmann  
auch für Jugendliche  
Wo. 6 und 1/2 Uhr  
Mittwoch, nachm. 8 Uhr  
Große Familienveranstaltungen  
**F. P. 1** Antwort ist nicht  
Kinder und Jugendliche  
9 oder 20 Pfg.  
Erwachsene ermäß. Preise  
Sichern Sie sich Karten  
im Voraus! Täglich ab  
5 Uhr an der Kasse  
Kinder können ihre fertigmakulierten F. P. 1-  
Inseln schon abgeben

**Gloria**  
Palast  
Lichtspiele  
Dienstag  
bis mit Donnerstag  
**Heinz Rübmann**  
**Tony v. Eyck**  
in dem überaus lustigen  
Tonfilm  
**Strich durch die Rechnung**  
mit Fritz Kampers  
Margarete Kupfer  
Otto Wallburg  
Die Presse schreibt:  
Man hat herrliche  
Freude an diesem  
wirklich vergnüglichen  
Spiel!  
Für Jugendliche erlaubt  
Wo. 6 und 1/2 Uhr  
Sonntag, 18. Februar  
nachm. 3 Uhr  
Große Jugendveranstaltungen  
**Das brennende Schiff**

**Central-Theater**  
8 Morgen  
gehst uns gut  
Revue-Operette von Ernst  
Müller. Musik von Ralph  
Benzitzky  
Poschacher Hartana  
Franz Brink  
Dr. Luz Eger  
Erna Rema Schickel  
Baron Sabottsch Hoff  
Lulise Schwab Stahls  
Grimm Mecht  
Ködermann Lachof  
Theaterdirektor Langf  
Mukinsky Lachof  
Büro Merz Witz  
Camilla Triebach Witz  
Pill Schickel  
Ueberringer Georg  
Müller Georg  
Friedland Lachof  
Ende gegen 11 Uhr  
Volksbühne: 209-2226  
Mi. nachm. Scherere  
eben und Rosenrot, abend  
Morgen geht uns gut

Veranst. i. d. Jubiläum  
d. Dr. v. M. Schulze  
Dresden, 1. 3. 1933  
Dresdner Nachrichten  
Dresden, 1. 3. 1933  
Dresdner Nachrichten  
Dresden, 1. 3. 1933



Deutsches und Sächsisches Wechsel in der Leitung der Reichsbankhauptstelle Dresden

Ende Februar tritt Reichsbankdirektor Richter infolge Erreichung der gesetzlichen Altersgrenze in den Ruhestand. Seine Stelle werden das Ausschreiben dieses Mannes bedauern, der ein erster Kenner der Reichsbank Sachsen und Dresdens und ihr immer ein verständnisvoller Förderer gewesen ist.

Deutsch-protestantische Bekenntniskunde

Der Generalsekretär des Evangelischen Bundes, Studienleiter T. F. v. D. v. D. v. D., beschloß seine Evangelisationsreise in der Kreuzkirche mit einem Vortrag über das Thema: 'Unsere tiefsten Kraftquellen: Gott, Volk und Heimat.' - Nach einem Orgelvorspiel von Kirchenmusikdirektor Pfannstiel und Gemeindegelänge führte er folgendes aus: Wären Protestanten heute nicht mehr die große Völkerfrage nach dem gnädigen Gott im Mittelpunkt ihres Denkens, sondern allerlei Neuhäuflichkeiten, oder auch - viele der Besten - verzichteten sich im Dienst am Volk. Lieber dem Dienst am Volk siehe ungewissheit der Dienst am Evangelium Christi, aber Volkstum sei Gottesordnung. Gottesgebunden am Volk zu arbeiten, im Bewußtsein eines Gottesauftrages, könne nie und nimmer zu Konflikten führen mit den Geboten des Evangeliums.

Schneesturm und Wintergewitter

Der löse Fall des Barometers in der vergangenen Nacht um zwölf Uhr und die bis in die heutigen Morgenstunden anhaltenden heftigen Windstöße ließen einen plötzlichen Witterungswechsel erwarten. Gegen 7,30 Uhr verdunkelte sich der morgendliche Himmel und ein etwa halbstündiger starker Schneeeisregen setzte ein, der im Ruhestadium mit einer dicken weißen Decke überzog.

Stalten erhält eine Kriegstrophäe zurück

Gemini. Der Chemnitzer Marinesturm der NSDAP war im Besitz des Namenswimpels des italienischen Segelschiffes 'Urania', das im Jahre 1918 von einem deutschen U-Boot versenkt worden war.

Beim Durchgang von der Frau erschossen

Reichenbach. Der 53 Jahre alte Fabrikbesitzer Paul Müller aus Oberreichenbach durchdrang in Begleitung seiner Frau, die gleichfalls ein Gewehr bei sich trug, sein

unangenehme Schwingung des Straßenbahnverkehrs trat gegen 8,30 Uhr in der Großenhainer Straße an der St.-Beitritze ein, wo der Wörthburger Linienwagen der RVD, einem Saksauto der Firma Sachs und Wöhner auswichen wollte und auf dem Schneefeld ins Schleudern geriet. Der Saksauto rammte das Saksauto an der linken Hinterachse; beide Fahrzeuge erlitten nur geringfügige Beschädigungen.

Trauergeleit über Dresden

Wie im ganzen Reich, so galt auch in Dresden die Mittagsstunde des Dienstags dem trauernden Gedächtnis des kühnen Unglücks, das in Reunfischen im Saargebiet so viele deutsche Stammesgenossen betroffen hat. Eine Viertelstunde lang wogen die dunklen Töne der Trauerklänge von allen Kirchen in der unflaren Stimmung eines aus jaghaftem Februarsonnenchein und nassem Schneefeld gemischten Wintertages.

Wieder eine Fallschmiedwerkstatt ausgearbeitet

17-jähriger Kaufmannslehrling als Fallschmiedhersteller. Heute morgen wurde von der Kriminalpolizei ein 17-jähriger Kaufmannslehrling aus Dresden in seiner Wohnung im Innern der Stadt wegen Herstellung falscher Reichs-, Zwei- und Einmarkstücke festgenommen. Durch den überraschenden Angriff konnten das gesamte Herstellungsmaterial und eine Anzahl Fallstücke beschlagnahmt werden.

Stalten erhält eine Kriegstrophäe zurück

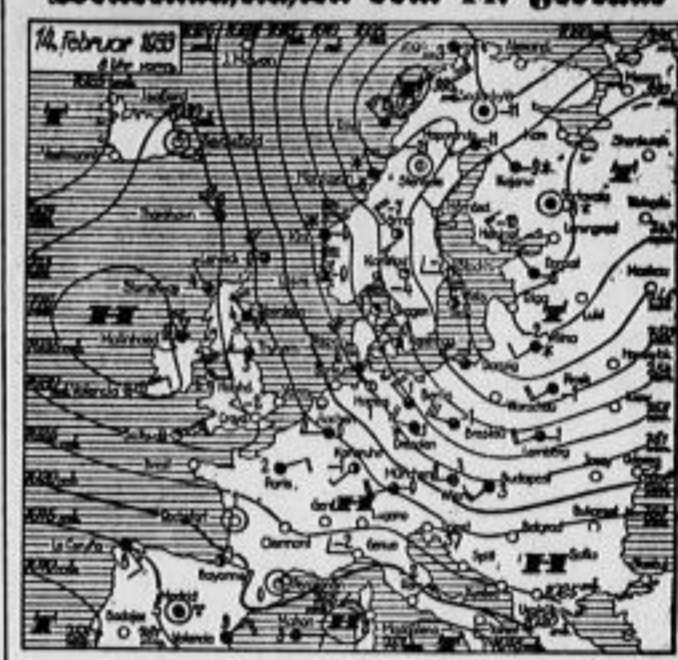
Gemini. Der Chemnitzer Marinesturm der NSDAP war im Besitz des Namenswimpels des italienischen Segelschiffes 'Urania', das im Jahre 1918 von einem deutschen U-Boot versenkt worden war. Der Marinesturm hatte am 10. Oktober v. J. durch das italienische Konsulat in Chemnitz diesen Wimpel der italienischen Regierung zurückgegeben.

Beim Durchgang von der Frau erschossen

Reichenbach. Der 53 Jahre alte Fabrikbesitzer Paul Müller aus Oberreichenbach durchdrang in Begleitung seiner Frau, die gleichfalls ein Gewehr bei sich trug, sein

seiner Frau, die gleichfalls ein Gewehr bei sich trug, sein der Oberreichenbach gelegenes Jagdgelände. Plötzlich löste sich aus dem Gewehr von Frau Müller, die hinter ihrem Manne ging, durch einen fahrlässigen Unfall ein Schuß. Die Kugel ging dem Mann in die rechte Rückenleiste. Der schwerverletzte Fabrikbesitzer ist tags darauf im Krankenhaus verstorben.

Wetternachrichten vom 14. Februar



Wetterlage. Der Einbruch einer außerordentlich kräftigen Polarluftströmung trat am Dienstagmorgen in Deutschland ein. Die Niederschlagsmengen sind dabei sehr gering. Die Temperaturen sind im größten Teile des Reiches gegen gestern schon gesunken.

Table with 4 columns: Station, Temperature (7am, 12pm, 5pm), Wind (Direction, Strength), and Weather (Sun, Clouds, Precipitation). Rows include Dresden, Leipzig, Regensburg, etc.

Witterungsaussichten. Zeitweise sehr lebhafte Winde aus Nordwest bis Nord. Meist trübe, kurzübergehende Aufhellungen. Zeitweise Niederschläge, hauptsächlich als Schnee.

Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenflüsse

Table with 2 columns: Station and Water Level (meters above/below normal). Rows include Regensburg, Dresden, etc.

prinz Rupprecht von Bayern und der Kronprinz von Dänemark. In den Banreuther Schulen gedachte man in schlichten Feiern des Tages.

\* Spielplanänderung im Opernhaus. Donnerstag, den 16. Februar, Anrecht B. 'Hänsel und Gretel' und 'Die Puppenfee' (nicht wie früher angegeben 'André Chénier'). Anfang 8 Uhr.

\* Theaterreise in Chemnitz. Die Chemnitzer städtischen Behörden legen in diesen Tagen vor schicksalsschweren Entscheidungen, da es sich nicht nur um die Frage dreht, ob der mit Ende der Spielzeit ablaufende Vertrag des jetzigen Intendanten Hans Hartmann verlängert werden soll, sondern auch um die Entscheidung, ob man angesichts der erheblichen Zuschüsse von rund 800.000 Mark eines der beiden städtischen Theater etwa schließen soll, um mit dem vom städtischen Finanzdezernenten als Höchstausmaß bezeichneten Betrage von 500.000 Mark auszukommen.

\* Die Wagnerfeier in Italien. In der bereits gemeldeten Festkonzerte aus Anlaß des 50. Todesages Richard Wagners in allen großen Städten Italiens fand am Montagabend im St. Carlo in Neapel ein deutsches Konzert im Rahmen der sogenannten Wagnerfeier, eine besondere Erinnerungsfest für Richard Wagner statt, bei dem ein Richard-Wagner-Raum eingerichtet wurde.

\* Die Wagnerfeier in Bulgarien. In der Nationaloper in Sofia fand zum Gedächtnis Richard Wagners eine Aufführung des 'Lohengrin' statt. Die Aufführung erfolgte in bulgarischer Sprache.

\* Die Wagnerfeier in Stockholm. Im Stockholmer Musikhistorischen Museum wurde am Sonntag in Anwesenheit eines zahlreichen Publikums die städtische Richard-Wagner-Ausstellung eröffnet.

\* Die Wagnerfeier in Australien. Anlaß der australischen Wagnerfeier, die Ende dieses Monats stattfinden, erfolgt in der Melbourne Oper die australische Aufführung der 'Meistersinger von Nürnberg'.

\* Die Wagnerfeier in London. Das Berliner Philharmonische Orchester begann seine diesjährige Konzertreise in England mit einem Beethovenabend in der Queen's-Hall in London.

hat. Unter seiner Leitung und unter der Regie von Odris wurde in der Amsterdamer Stadtkomödie 'Parifal' gegeben, und zwar zweimal vor ausverkauften Häusern. Eine dritte Aufführung ist am heutigen Dienstag vorgesehen.

\* Die Wagnerfeier in Italien. In der bereits gemeldeten Festkonzerte aus Anlaß des 50. Todesages Richard Wagners in allen großen Städten Italiens fand am Montagabend im St. Carlo in Neapel ein deutsches Konzert im Rahmen der sogenannten Wagnerfeier, eine besondere Erinnerungsfest für Richard Wagner statt, bei dem ein Richard-Wagner-Raum eingerichtet wurde.

\* Die Wagnerfeier in Bulgarien. In der Nationaloper in Sofia fand zum Gedächtnis Richard Wagners eine Aufführung des 'Lohengrin' statt. Die Aufführung erfolgte in bulgarischer Sprache.

\* Die Wagnerfeier in Stockholm. Im Stockholmer Musikhistorischen Museum wurde am Sonntag in Anwesenheit eines zahlreichen Publikums die städtische Richard-Wagner-Ausstellung eröffnet.

\* Die Wagnerfeier in Australien. Anlaß der australischen Wagnerfeier, die Ende dieses Monats stattfinden, erfolgt in der Melbourne Oper die australische Aufführung der 'Meistersinger von Nürnberg'.

\* Die Wagnerfeier in London. Das Berliner Philharmonische Orchester begann seine diesjährige Konzertreise in England mit einem Beethovenabend in der Queen's-Hall in London.

die bis auf den letzten Platz gefüllt war. Der deutsche Botschafter, der den Dirigenten Furtwängler gastfreundlich in der deutschen Botschaft aufgenommen hatte, der erste Botschafter Graf Bernstorff und andere Herren der deutschen Botschaft, der österreichische Botschafter von Frankenstein, Mitglieder des englischen Kabinetts, darunter Chamberlainer Chamberlain und viele Mitglieder der englischen Gesellschaft waren zu diesem Kunstereignis erschienen, das Furtwängler zuletzt noch zu einer Wagner-Gedächtnisfeier ausgestaltete, indem er über das Programm hinaus das Vorspiel zu den 'Meistersingern' ausgab. Furtwängler und sein Orchester wurden mit rauschendem, nicht endenwollendem Beifall überschüttet.

\* Festakt in der Berliner Nationalgalerie. Die Eröffnung jugenditalienischer Meister durch die Berliner Nationalgalerie wurde heute im Kronprinzenpalais mit einem Festakt gefeiert, zu dem zahlreiche bekannte Persönlichkeiten aus Diplomatie, Kunst und Wissenschaft erschienen waren, u. a. der italienische Botschafter Cerruti, Reichsminister Göring und Reichsminister Dr. Brüning. Nach den einleitenden Begrüßungsworten des Direktors der Nationalgalerie, Geheimrat Fuhr, würdigte Reichsminister Göring die kulturpolitische Bedeutung der neu erworbenen Werke. In seiner Ansprache erklärte er u. a.: Ich begrüße namens der Reichsregierung und der preussischen Regierung, daß als erstes Land Italien es ist, das hier in dem preussischen und somit im deutschen Museum eine Heimstätte gefunden hat, und begrüße es doppelt und dreifach, daß es das neue Italien ist, das uns hier zeigt, was heimisches Empfinden, heimische Kraft, heimische Kunst zu gestalten wuchten. Ich begrüße es besonders, daß es Künstler waren, die ebenfalls aus der Idee des Faschismus die Kraft geschöpft haben, und die nun auf dem Gebiete der Malerei den Faschismus zur Geltung bringen. Das neue Deutschland, das mit dem 30. Januar angebrochen ist, das bereit ist, alle jungen gewaltigen Kräfte zu wecken, die nur in einer Generation ruhen können, die sich auf sich selbst besinnen, muß sich verwandt fühlen mit dem faschistischen Italien.

\* Ein zweiter Refretete-Roß gefunden. Aus Raizo wird gemeldet: Die Ausgrabungen in Tell-el-amarna sind von großem Erfolg begleitet, so wurden bisher schon eine Reihe Bildwerke gefunden, die zu dem Besten altägyptischer Bildhauerkunst gehören. Neben einem sehr gut erhaltenen Roß des Königs Amenophis des Dritten wurde auch ein Roß der Königin Refretete in Lebensgröße gefunden. Das Roß ist in Quarzstein ausgehauen und soll an Gleichheit dem Refretete-Roß im Ägyptischen Museum in Berlin gleichkommen.

Weddings HEIMKEHR INS LEBEN

ROMAN VON CURT REINHARD DIETZ

„Gut also, reden wir von der Zukunft, Ura, über unsere Zukunft. Willst du nicht Pflanz nehmen?“ ... „Das habe ich dir in deiner letzten Nacht gesagt, Ura, offen und ehrlich geachtet. Spielschulden... ein Wechsel...“

Heraus der Arm der Großstadt, das Kreischen der Straßenbahnen in den Bleibbögen und das Quäken der Autos. Wieder sieht Ursula Ray ein aufquellendes Mitleid mit dem Manne, den sie einmal geliebt, sie möchte ihm ein letztes, ein gutes Wort zum Abschied sagen, da wendet er sich schon um, noch steht er am Fenster, und sagt brutal:

Morgen in der Abendausgabe beginnt unser neuer Roman: Ein Fabrikant verlor einen Monat Zeit ROMAN VON CARL OTTO WINDECKER

mit ihm reden. Vielleicht ist dir das lieber? Aber ich meine, wenn du ihn... „Aber werde ich Sie töten, mit kaltem Verstand und noch kalterem Herzen umbringen“, höhnt Ursula Ray. „Und mich und mein Kind dazu.“

durch die Schläfen und legt ihm rote, feurige Schlier vor die Augen. Nein, er darf nicht hinein jetzt, Ursula darf ihn hier nicht sehen. Drinnen droht Dellinggen mit einem Stenografen. Rimski glühende Rechte klammert sich um das Dolchmesser in seiner Rocktasche, das er in der ersten Aufregung von Ursula Rays Schrei still mitgenommen hat, er legt es hervor, ein feines Rotenblatt flattert dabei zu Boden, er bemerkt es nicht.

III. 1. Kapitel Das nun folgt, wofür wir zum Teil bereits, es wurde zu Beginn dieses Berichtes geschilbert: Wegen sechs Uhr nachmittags, achtzehn Uhr, wie die Leute sagen, die seine Zeit haben, erschauen in Ursula Rays Villa die Kriminalkommissare Schering und Dr. Veonhard. Im Dienstauro der beiden Beamten verläßt Ursula Ray mit diesen die Villa, am Kriminalrat Dr. Sandt vorübergeführt zu werden. Untermweg steigt Dr. Veonhard aus, um sich nochmals in die Pension Eldana zu begeben. Schering, das ist der Stämmige mit dem Kneifer, bringt Ursula Ray zum Polizeipräsidium.

Heute letzter Tag! 10% Rabatt Um unsere beliebten Nachbinden in immer weiteren Kreisen einzuführen, haben wir auf diese während der Wochenausgabe vom 9.-15. Febr. obigen Rabatt. Trikot-Engemann am Ende der Pirnaischen Straße 46

Bienen-Schleuderhonig Von der Biene, 10 Pfd. im Einzel 11.00, 5 Pf. 6.00, 2 Pf. 3.50, 1 Pf. 2.00. Große Packung 10.00, 5 Pf. 6.00, 2 Pf. 3.50. Süßener über Salz 9.50, 5 Pf. 5.50, 2 Pf. 3.00. Wiesen-Waage 4.50, 2 Pf. 2.00. - Dresden 6. Febr. 1933. Frauendorf, Stephanstraße 15, Troskau.

Kalbfleisch In bekannter Güte, schön frisch, amtlich geprüfte Qualität. 1 Pfund 1.25, 2 Pfund 2.50, 4 Pfund 4.75, 8 Pfund 8.75. - Dresden 6. Febr. 1933. H. D. Christophersen, Bismarckstr. 2 (Schloss-Str.)

Rheinländer, Westfalen, Norddeutsche erhalten bei uns stets frisch echte westfälische Kochmettwurst! echte hannoversche Brägenwurst! II. durchwachsenen Speck die beliebtesten Beleggen zu Grünkohl, Erbsen und Linsen Junge dicke Bohnen (Puffbohnen) Neuenahrer Rauchfleisch Osabrücker Pumpernickel Groninger Honigkuchen Echte Aachener Printen Markert & Petzold Beestraße 2

Achtung! Preissturz! Hochfeine Tafelbutter wurde im April 1932 wieder mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Markert & Petzold, Beestraße 2.

Das 2. Stück zum 1/2 Preis und zwar in Strümpfen, Handschuhen, Wollwaren, Trikotagen, Herren-Artikeln, Damen-Kragen, Schals, Baumwollwaren und Weißwaren, Bettwäsche, Tischwäsche, Frottierröschchen, Küchenwäsche, Inletts, Stepp- u. Schlafdecken, Gardinen, Damen-, Herren- u. Kinderwäsche, Schürzen, Korsetts, Berufs- u. Sportkleidung, Spitzen, Stickereien, Wäscheborden, Kleiderstoffen, Taschentüchern, Seife Ein Beispiel: 1 Paar Damen-Strümpfe 68, künstl. Waschseide in wunderschönen Frühjahrsfarben das zweite Paar 34. Handel ist stadtbekannt für gute Ware und billige Preise! Annenstraße 48, an der Annenkirche Mengenabgabe vorbehalten! Markenartikel ausgeschlossen!

Bitte sich beim Einkauf nicht mit „ebenso-gut“ abfertigen zu lassen, sondern auf Heinrichsthaler Fettkäse zu bestehen.

Geht zur Volksspende Tiobe Spenden nimmt die Schh. Bank in Dresden, Schloßstr., entgegen

Prometheus Gasocher und Herde Norm Spirituskocher Juwel Benzin- und elektrischer Hausgeräte Donath

Buchführung Einrichten, Ordnen u. Nachtragen Büch. Haupt, Dresden, 8. 1. 1933 371.

Annahme FELLE gerbst. 18 Pf. Reinheitsgrad 21

25241 unsere Ruf-Nummer Modern, preisgünstig Ihre Werbung durch Druckarbeiten des Graphischen Kunststudium Liepsch & Reichardt Dresden, Markstraße 26/27

Oberhemden wäschen und plätten nur 48 Pf. plätten nur 80 Pf. 4 Stücken nur 7 Pf. 4 Wästel u. Unterb. kollektive „Mawida“ Jahrgang 29 Preis 11.50

Geldmarkt Hypothekendarlehen

Sichere Griffen! Verkaufte Parität. v. H. dem. Gebrauchsort. 1933. Preis 1.00. 1 Pf. 0.50. 2 Pf. 1.00. 3 Pf. 1.50. 4 Pf. 2.00. 5 Pf. 2.50. 6 Pf. 3.00. 7 Pf. 3.50. 8 Pf. 4.00. 9 Pf. 4.50. 10 Pf. 5.00.

Stempel-Waither 211ige Stempel in einzigartiger Ausführung

Schneidwerkzeuge... bei Treubühner

Berliner Die Börse lag hielt sich vollkommene Ruhe... Kurse von Berlin, 14. Febr. 1933

Kurse von Berlin, 14. Febr. 1933... 100% Reichsmark

Dresdner Auch an der gebende Jurisdiktion... Regalitäten: Jm

Schneidwerkzeuge... bei Treubühner

Schneidwerkzeuge... bei Treubühner

# Börsen- und Handelsteil

## Leicht nachgebend

### Berliner Börse vom 14. Februar

Die Börse lag heute ohne Anregungen. Das Publikum hielt sich vollkommen zurück. Auch die gestern beobachteten rheinischen Käufe in Montanwerten fanden keine Fortsetzung, so daß die Spekulation teilweise die gestern aufgenommene Ware wieder absetzte. Die Kurse bröckelten leicht ab, waren aber kaum bis zu 1% niedriger. Einen gewissen Rückschlag erhielt die Tendenz durch die Verlängerung des Reichsbankkredits und die Einigung über die Quoten der Internationalen Rohstoffgemeinschaft. Auch die Stillstandsverhandlungen wurden allmählich beurteilt und man glaubt, vielleicht schon am Ende der Woche mit einem Abschluß rechnen zu können. Die Unklarheit über die Maßnahmen des Kabinetts, besonders auf dem Gebiete des Volkswirtschaftlichen Schutzes, veranlaßten die Börse zur Zurückhaltung. Die gestern bei Spekulationskäufen gezeigte Neubehutsamkeit gab ihren Gewinn heute wieder her. Die unklaren Nachrichten über das Dresdner Anleihegeschäft hören anscheinend, obwohl das Geschäft abgeschlossen sein soll, Anzeichen bester die augenblickliche Bewegung noch mit der endgültigen Festlegung des Verkaufskurses im Zusammenhang. Verkäufer lag Mittels, der 0,5% gewonnen. Reichsbankbuchforderungen waren behauptet, Obligationen etwas schwächer. Am Aktienmarkt gaben R. W. Farben um 1% nach. Der Markt der Darlehen Verkauft Aktien (-0,875%) lag ruhiger; Rheinische waren 1% schwächer. Gesteigerte Veränderten sich wenig, eine Reihe von Wertpapieren wurde aber mangels Interesse gedrückt. In Tarifwerten bemerkte man einige Käufe. Weizela + 0,25, Dehner Gas + 0,25, Thüringer Gas + 1,25%. Von Kohlenwerten fielen Niederhändler Kohlen durch eine Steigerung von 3% auf. Reichsbankanleihe verloren 1,5%. Tagesgeld war mit 4,25% weiter leicht.

### Kurse von Reichsbankbuchforderungen

Berlin, 14. Febr. 4% Reichsbankbuchforderungen mit Zinsberechnung (alte). Rückkäufe: 1933 —; 1934 90 G.; 1935 95,25 G.; 1936 95,75 G.; 1937 96,25 G.; 1938 96,75 G.; 1939 97,25 G.; 1940 97,75 G.; 1941 98,25 G.; 1942 98,75 G.; 1943 99,25 G.; 1944 99,75 G.; 1945 100,25 G.; 1946 100,75 G.; 1947 101,25 G.; 1948 101,75 G.; 1949 102,25 G.; 1950 102,75 G.; 1951 103,25 G.; 1952 103,75 G.; 1953 104,25 G.; 1954 104,75 G.; 1955 105,25 G.; 1956 105,75 G.; 1957 106,25 G.; 1958 106,75 G.; 1959 107,25 G.; 1960 107,75 G.; 1961 108,25 G.; 1962 108,75 G.; 1963 109,25 G.; 1964 109,75 G.; 1965 110,25 G.; 1966 110,75 G.; 1967 111,25 G.; 1968 111,75 G.; 1969 112,25 G.; 1970 112,75 G.; 1971 113,25 G.; 1972 113,75 G.; 1973 114,25 G.; 1974 114,75 G.; 1975 115,25 G.; 1976 115,75 G.; 1977 116,25 G.; 1978 116,75 G.; 1979 117,25 G.; 1980 117,75 G.; 1981 118,25 G.; 1982 118,75 G.; 1983 119,25 G.; 1984 119,75 G.; 1985 120,25 G.; 1986 120,75 G.; 1987 121,25 G.; 1988 121,75 G.; 1989 122,25 G.; 1990 122,75 G.; 1991 123,25 G.; 1992 123,75 G.; 1993 124,25 G.; 1994 124,75 G.; 1995 125,25 G.; 1996 125,75 G.; 1997 126,25 G.; 1998 126,75 G.; 1999 127,25 G.; 2000 127,75 G.; 2001 128,25 G.; 2002 128,75 G.; 2003 129,25 G.; 2004 129,75 G.; 2005 130,25 G.; 2006 130,75 G.; 2007 131,25 G.; 2008 131,75 G.; 2009 132,25 G.; 2010 132,75 G.; 2011 133,25 G.; 2012 133,75 G.; 2013 134,25 G.; 2014 134,75 G.; 2015 135,25 G.; 2016 135,75 G.; 2017 136,25 G.; 2018 136,75 G.; 2019 137,25 G.; 2020 137,75 G.; 2021 138,25 G.; 2022 138,75 G.; 2023 139,25 G.; 2024 139,75 G.; 2025 140,25 G.; 2026 140,75 G.; 2027 141,25 G.; 2028 141,75 G.; 2029 142,25 G.; 2030 142,75 G.; 2031 143,25 G.; 2032 143,75 G.; 2033 144,25 G.; 2034 144,75 G.; 2035 145,25 G.; 2036 145,75 G.; 2037 146,25 G.; 2038 146,75 G.; 2039 147,25 G.; 2040 147,75 G.; 2041 148,25 G.; 2042 148,75 G.; 2043 149,25 G.; 2044 149,75 G.; 2045 150,25 G.; 2046 150,75 G.; 2047 151,25 G.; 2048 151,75 G.; 2049 152,25 G.; 2050 152,75 G.; 2051 153,25 G.; 2052 153,75 G.; 2053 154,25 G.; 2054 154,75 G.; 2055 155,25 G.; 2056 155,75 G.; 2057 156,25 G.; 2058 156,75 G.; 2059 157,25 G.; 2060 157,75 G.; 2061 158,25 G.; 2062 158,75 G.; 2063 159,25 G.; 2064 159,75 G.; 2065 160,25 G.; 2066 160,75 G.; 2067 161,25 G.; 2068 161,75 G.; 2069 162,25 G.; 2070 162,75 G.; 2071 163,25 G.; 2072 163,75 G.; 2073 164,25 G.; 2074 164,75 G.; 2075 165,25 G.; 2076 165,75 G.; 2077 166,25 G.; 2078 166,75 G.; 2079 167,25 G.; 2080 167,75 G.; 2081 168,25 G.; 2082 168,75 G.; 2083 169,25 G.; 2084 169,75 G.; 2085 170,25 G.; 2086 170,75 G.; 2087 171,25 G.; 2088 171,75 G.; 2089 172,25 G.; 2090 172,75 G.; 2091 173,25 G.; 2092 173,75 G.; 2093 174,25 G.; 2094 174,75 G.; 2095 175,25 G.; 2096 175,75 G.; 2097 176,25 G.; 2098 176,75 G.; 2099 177,25 G.; 2100 177,75 G.; 2101 178,25 G.; 2102 178,75 G.; 2103 179,25 G.; 2104 179,75 G.; 2105 180,25 G.; 2106 180,75 G.; 2107 181,25 G.; 2108 181,75 G.; 2109 182,25 G.; 2110 182,75 G.; 2111 183,25 G.; 2112 183,75 G.; 2113 184,25 G.; 2114 184,75 G.; 2115 185,25 G.; 2116 185,75 G.; 2117 186,25 G.; 2118 186,75 G.; 2119 187,25 G.; 2120 187,75 G.; 2121 188,25 G.; 2122 188,75 G.; 2123 189,25 G.; 2124 189,75 G.; 2125 190,25 G.; 2126 190,75 G.; 2127 191,25 G.; 2128 191,75 G.; 2129 192,25 G.; 2130 192,75 G.; 2131 193,25 G.; 2132 193,75 G.; 2133 194,25 G.; 2134 194,75 G.; 2135 195,25 G.; 2136 195,75 G.; 2137 196,25 G.; 2138 196,75 G.; 2139 197,25 G.; 2140 197,75 G.; 2141 198,25 G.; 2142 198,75 G.; 2143 199,25 G.; 2144 199,75 G.; 2145 200,25 G.; 2146 200,75 G.; 2147 201,25 G.; 2148 201,75 G.; 2149 202,25 G.; 2150 202,75 G.; 2151 203,25 G.; 2152 203,75 G.; 2153 204,25 G.; 2154 204,75 G.; 2155 205,25 G.; 2156 205,75 G.; 2157 206,25 G.; 2158 206,75 G.; 2159 207,25 G.; 2160 207,75 G.; 2161 208,25 G.; 2162 208,75 G.; 2163 209,25 G.; 2164 209,75 G.; 2165 210,25 G.; 2166 210,75 G.; 2167 211,25 G.; 2168 211,75 G.; 2169 212,25 G.; 2170 212,75 G.; 2171 213,25 G.; 2172 213,75 G.; 2173 214,25 G.; 2174 214,75 G.; 2175 215,25 G.; 2176 215,75 G.; 2177 216,25 G.; 2178 216,75 G.; 2179 217,25 G.; 2180 217,75 G.; 2181 218,25 G.; 2182 218,75 G.; 2183 219,25 G.; 2184 219,75 G.; 2185 220,25 G.; 2186 220,75 G.; 2187 221,25 G.; 2188 221,75 G.; 2189 222,25 G.; 2190 222,75 G.; 2191 223,25 G.; 2192 223,75 G.; 2193 224,25 G.; 2194 224,75 G.; 2195 225,25 G.; 2196 225,75 G.; 2197 226,25 G.; 2198 226,75 G.; 2199 227,25 G.; 2200 227,75 G.; 2201 228,25 G.; 2202 228,75 G.; 2203 229,25 G.; 2204 229,75 G.; 2205 230,25 G.; 2206 230,75 G.; 2207 231,25 G.; 2208 231,75 G.; 2209 232,25 G.; 2210 232,75 G.; 2211 233,25 G.; 2212 233,75 G.; 2213 234,25 G.; 2214 234,75 G.; 2215 235,25 G.; 2216 235,75 G.; 2217 236,25 G.; 2218 236,75 G.; 2219 237,25 G.; 2220 237,75 G.; 2221 238,25 G.; 2222 238,75 G.; 2223 239,25 G.; 2224 239,75 G.; 2225 240,25 G.; 2226 240,75 G.; 2227 241,25 G.; 2228 241,75 G.; 2229 242,25 G.; 2230 242,75 G.; 2231 243,25 G.; 2232 243,75 G.; 2233 244,25 G.; 2234 244,75 G.; 2235 245,25 G.; 2236 245,75 G.; 2237 246,25 G.; 2238 246,75 G.; 2239 247,25 G.; 2240 247,75 G.; 2241 248,25 G.; 2242 248,75 G.; 2243 249,25 G.; 2244 249,75 G.; 2245 250,25 G.; 2246 250,75 G.; 2247 251,25 G.; 2248 251,75 G.; 2249 252,25 G.; 2250 252,75 G.; 2251 253,25 G.; 2252 253,75 G.; 2253 254,25 G.; 2254 254,75 G.; 2255 255,25 G.; 2256 255,75 G.; 2257 256,25 G.; 2258 256,75 G.; 2259 257,25 G.; 2260 257,75 G.; 2261 258,25 G.; 2262 258,75 G.; 2263 259,25 G.; 2264 259,75 G.; 2265 260,25 G.; 2266 260,75 G.; 2267 261,25 G.; 2268 261,75 G.; 2269 262,25 G.; 2270 262,75 G.; 2271 263,25 G.; 2272 263,75 G.; 2273 264,25 G.; 2274 264,75 G.; 2275 265,25 G.; 2276 265,75 G.; 2277 266,25 G.; 2278 266,75 G.; 2279 267,25 G.; 2280 267,75 G.; 2281 268,25 G.; 2282 268,75 G.; 2283 269,25 G.; 2284 269,75 G.; 2285 270,25 G.; 2286 270,75 G.; 2287 271,25 G.; 2288 271,75 G.; 2289 272,25 G.; 2290 272,75 G.; 2291 273,25 G.; 2292 273,75 G.; 2293 274,25 G.; 2294 274,75 G.; 2295 275,25 G.; 2296 275,75 G.; 2297 276,25 G.; 2298 276,75 G.; 2299 277,25 G.; 2300 277,75 G.; 2301 278,25 G.; 2302 278,75 G.; 2303 279,25 G.; 2304 279,75 G.; 2305 280,25 G.; 2306 280,75 G.; 2307 281,25 G.; 2308 281,75 G.; 2309 282,25 G.; 2310 282,75 G.; 2311 283,25 G.; 2312 283,75 G.; 2313 284,25 G.; 2314 284,75 G.; 2315 285,25 G.; 2316 285,75 G.; 2317 286,25 G.; 2318 286,75 G.; 2319 287,25 G.; 2320 287,75 G.; 2321 288,25 G.; 2322 288,75 G.; 2323 289,25 G.; 2324 289,75 G.; 2325 290,25 G.; 2326 290,75 G.; 2327 291,25 G.; 2328 291,75 G.; 2329 292,25 G.; 2330 292,75 G.; 2331 293,25 G.; 2332 293,75 G.; 2333 294,25 G.; 2334 294,75 G.; 2335 295,25 G.; 2336 295,75 G.; 2337 296,25 G.; 2338 296,75 G.; 2339 297,25 G.; 2340 297,75 G.; 2341 298,25 G.; 2342 298,75 G.; 2343 299,25 G.; 2344 299,75 G.; 2345 300,25 G.; 2346 300,75 G.; 2347 301,25 G.; 2348 301,75 G.; 2349 302,25 G.; 2350 302,75 G.; 2351 303,25 G.; 2352 303,75 G.; 2353 304,25 G.; 2354 304,75 G.; 2355 305,25 G.; 2356 305,75 G.; 2357 306,25 G.; 2358 306,75 G.; 2359 307,25 G.; 2360 307,75 G.; 2361 308,25 G.; 2362 308,75 G.; 2363 309,25 G.; 2364 309,75 G.; 2365 310,25 G.; 2366 310,75 G.; 2367 311,25 G.; 2368 311,75 G.; 2369 312,25 G.; 2370 312,75 G.; 2371 313,25 G.; 2372 313,75 G.; 2373 314,25 G.; 2374 314,75 G.; 2375 315,25 G.; 2376 315,75 G.; 2377 316,25 G.; 2378 316,75 G.; 2379 317,25 G.; 2380 317,75 G.; 2381 318,25 G.; 2382 318,75 G.; 2383 319,25 G.; 2384 319,75 G.; 2385 320,25 G.; 2386 320,75 G.; 2387 321,25 G.; 2388 321,75 G.; 2389 322,25 G.; 2390 322,75 G.; 2391 323,25 G.; 2392 323,75 G.; 2393 324,25 G.; 2394 324,75 G.; 2395 325,25 G.; 2396 325,75 G.; 2397 326,25 G.; 2398 326,75 G.; 2399 327,25 G.; 2400 327,75 G.; 2401 328,25 G.; 2402 328,75 G.; 2403 329,25 G.; 2404 329,75 G.; 2405 330,25 G.; 2406 330,75 G.; 2407 331,25 G.; 2408 331,75 G.; 2409 332,25 G.; 2410 332,75 G.; 2411 333,25 G.; 2412 333,75 G.; 2413 334,25 G.; 2414 334,75 G.; 2415 335,25 G.; 2416 335,75 G.; 2417 336,25 G.; 2418 336,75 G.; 2419 337,25 G.; 2420 337,75 G.; 2421 338,25 G.; 2422 338,75 G.; 2423 339,25 G.; 2424 339,75 G.; 2425 340,25 G.; 2426 340,75 G.; 2427 341,25 G.; 2428 341,75 G.; 2429 342,25 G.; 2430 342,75 G.; 2431 343,25 G.; 2432 343,75 G.; 2433 344,25 G.; 2434 344,75 G.; 2435 345,25 G.; 2436 345,75 G.; 2437 346,25 G.; 2438 346,75 G.; 2439 347,25 G.; 2440 347,75 G.; 2441 348,25 G.; 2442 348,75 G.; 2443 349,25 G.; 2444 349,75 G.; 2445 350,25 G.; 2446 350,75 G.; 2447 351,25 G.; 2448 351,75 G.; 2449 352,25 G.; 2450 352,75 G.; 2451 353,25 G.; 2452 353,75 G.; 2453 354,25 G.; 2454 354,75 G.; 2455 355,25 G.; 2456 355,75 G.; 2457 356,25 G.; 2458 356,75 G.; 2459 357,25 G.; 2460 357,75 G.; 2461 358,25 G.; 2462 358,75 G.; 2463 359,25 G.; 2464 359,75 G.; 2465 360,25 G.; 2466 360,75 G.; 2467 361,25 G.; 2468 361,75 G.; 2469 362,25 G.; 2470 362,75 G.; 2471 363,25 G.; 2472 363,75 G.; 2473 364,25 G.; 2474 364,75 G.; 2475 365,25 G.; 2476 365,75 G.; 2477 366,25 G.; 2478 366,75 G.; 2479 367,25 G.; 2480 367,75 G.; 2481 368,25 G.; 2482 368,75 G.; 2483 369,25 G.; 2484 369,75 G.; 2485 370,25 G.; 2486 370,75 G.; 2487 371,25 G.; 2488 371,75 G.; 2489 372,25 G.; 2490 372,75 G.; 2491 373,25 G.; 2492 373,75 G.; 2493 374,25 G.; 2494 374,75 G.; 2495 375,25 G.; 2496 375,75 G.; 2497 376,25 G.; 2498 376,75 G.; 2499 377,25 G.; 2500 377,75 G.; 2501 378,25 G.; 2502 378,75 G.; 2503 379,25 G.; 2504 379,75 G.; 2505 380,25 G.; 2506 380,75 G.; 2507 381,25 G.; 2508 381,75 G.; 2509 382,25 G.; 2510 382,75 G.; 2511 383,25 G.; 2512 383,75 G.; 2513 384,25 G.; 2514 384,75 G.; 2515 385,25 G.; 2516 385,75 G.; 2517 386,25 G.; 2518 386,75 G.; 2519 387,25 G.; 2520 387,75 G.; 2521 388,25 G.; 2522 388,75 G.; 2523 389,25 G.; 2524 389,75 G.; 2525 390,25 G.; 2526 390,75 G.; 2527 391,25 G.; 2528 391,75 G.; 2529 392,25 G.; 2530 392,75 G.; 2531 393,25 G.; 2532 393,75 G.; 2533 394,25 G.; 2534 394,75 G.; 2535 395,25 G.; 2536 395,75 G.; 2537 396,25 G.; 2538 396,75 G.; 2539 397,25 G.; 2540 397,75 G.; 2541 398,25 G.; 2542 398,75 G.; 2543 399,25 G.; 2544 399,75 G.; 2545 400,25 G.; 2546 400,75 G.; 2547 401,25 G.; 2548 401,75 G.; 2549 402,25 G.; 2550 402,75 G.; 2551 403,25 G.; 2552 403,75 G.; 2553 404,25 G.; 2554 404,75 G.; 2555 405,25 G.; 2556 405,75 G.; 2557 406,25 G.; 2558 406,75 G.; 2559 407,25 G.; 2560 407,75 G.; 2561 408,25 G.; 2562 408,75 G.; 2563 409,25 G.; 2564 409,75 G.; 2565 410,25 G.; 2566 410,75 G.; 2567 411,25 G.; 2568 411,75 G.; 2569 412,25 G.; 2570 412,75 G.; 2571 413,25 G.; 2572 413,75 G.; 2573 414,25 G.; 2574 414,75 G.; 2575 415,25 G.; 2576 415,75 G.; 2577 416,25 G.; 2578 416,75 G.; 2579 417,25 G.; 2580 417,75 G.; 2581 418,25 G.; 2582 418,75 G.; 2583 419,25 G.; 2584 419,75 G.; 2585 420,25 G.; 2586 420,75 G.; 2587 421,25 G.; 2588 421,75 G.; 2589 422,25 G.; 2590 422,75 G.; 2591 423,25 G.; 2592 423,75 G.; 2593 424,25 G.; 2594 424,75 G.; 2595 425,25 G.; 2596 425,75 G.; 2597 426,25 G.; 2598 426,75 G.; 2599 427,25 G.; 2600 427,75 G.; 2601 428,25 G.; 2602 428,75 G.; 2603 429,25 G.; 2604 429,75 G.; 2605 430,25 G.; 2606 430,75 G.; 2607 431,25 G.; 2608 431,75 G.; 2609 432,25 G.; 2610 432,75 G.; 2611 433,25 G.; 2612 433,75 G.; 2613 434,25 G.; 2614 434,75 G.; 2615 435,25 G.; 2616 435,75 G.; 2617 436,25 G.; 2618 436,75 G.; 2619 437,25 G.; 2620 437,75 G.; 2621 438,25 G.; 2622 438,75 G.; 2623 439,25 G.; 2624 439,75 G.; 2625 440,25 G.; 2626 440,75 G.; 2627 441,25 G.; 2628 441,75 G.; 2629 442,25 G.; 2630 442,75 G.; 2631 443,25 G.; 2632 443,75 G.; 2633 444,25 G.; 2634 444,75 G.; 2635 445,25 G.; 2636 445,75 G.; 2637 446,25 G.; 2638 446,75 G.; 2639 447,25 G.; 2640 447,75 G.; 2641 448,25 G.; 2642 448,75 G.; 2643 449,25 G.; 2644 449,75 G.; 2645 450,25 G.; 2646 450,75 G.; 2647 451,25 G.; 2648 451,75 G.; 2649 452,25 G.; 2650 452,75 G.; 2651 453,25 G.; 2652 453,75 G.; 2653 454,25 G.; 2654 454,75 G.; 2655 455,25 G.; 2656 455,75 G.; 2657 456,25 G.; 2658 456,75 G.; 2659 457,25 G.; 2660 457,75 G.; 2661 458,25 G.; 2662 458,75 G.; 2663 459,25 G.; 2664 459,75 G.; 2665 460,25 G.; 2666 460,75 G.; 2667 461,25 G.; 2668 461,75 G.; 2669 462,25 G.; 2670 462,75 G.; 2671 463,25 G.; 2672 463,75 G.; 2673 464,25 G.; 2674 464,75 G.; 2675 465,25 G.; 2676 465,75 G.; 2677 466,25 G.; 2678 466,75 G.; 2679 467,25 G.; 2680 467,75 G.; 2681 468,25 G.; 2682 468,75 G.; 2683 469,25 G.; 2684 469,75 G.; 2685 470,25 G.; 2686 470,75 G.; 2687 471,25 G.; 2688 471,75 G.; 2689 472,25 G.; 2690 472,75 G.; 2691 473,25 G.; 2692 473,75 G.; 2693 474,25 G.; 2694 474,75 G.; 2695 475,25 G.; 2696 475,75 G.; 2697 476,25 G.; 2698 476,75 G.; 2699 477,25 G.; 2700 477,75 G.; 2701 478,25 G.; 2702 478,75 G.; 2703 479,25 G.; 2704 479,75 G.; 2705 480,25 G.; 2706 480,75 G.; 2707 481,25 G.; 2708 481,75 G.; 2709 482,25 G.; 2710 482,75 G.; 2711 483,25 G.; 2712 483,75 G.; 2713 484,25 G.; 2714 484,75 G.; 2715 485,25 G.; 2716 485,75 G.; 2717 486,25 G.; 2718 486,75 G.; 2719 487,25 G.; 2720 487,75 G.; 2721 488,25 G.; 2722 488,75 G.; 2723 489,25 G.; 2724 489,75 G.; 2725 490,25 G.; 2726 490,75 G.; 2727 491,25 G.; 2728 491,75 G.; 2729 492,25 G.; 2730 492,75 G.; 2731 493,25 G.; 2732 493,75 G.; 2733 494,25 G.; 2734 494,75 G.; 2735 495,25 G.; 2736 495,75 G.; 2737 496,25 G.; 2738 496,75 G.; 2739 497,25 G.; 2740 497,75 G.; 2741 498,25 G.; 2742 498,75 G.; 2743 499,25 G.; 2744 499,75 G.; 2745 500,25 G.; 2746 500,75 G.; 2747 501,25 G.; 2748 501,75 G.; 2749 502,25 G.; 2750 502,75 G.; 2751 503,25 G.; 2752 503,75 G.; 2753 504,25 G.; 2754 504,75 G.; 2755 505,2

# Kursberichte der Dresdner Nachrichten

Dresdner Börse vom 14. Februar 1933 (Ohne Gewähr)				Festverzinsliche Werte				Kredita Goldb. Br.				14. 2.				13. 2.				Zinsf.				14. 2.				13. 2.				Div. %				14. 2.				13. 2.				Dir. %				14. 2.				13. 2.			
Dresdner Börse vom 14. Februar 1933 (Ohne Gewähr)				Festverzinsliche Werte				Kredita Goldb. Br.				14. 2.				13. 2.				Zinsf.				14. 2.				13. 2.				Div. %				14. 2.				13. 2.				Dir. %				14. 2.				13. 2.			
Dresdner Börse vom 14. Februar 1933 (Ohne Gewähr)				Festverzinsliche Werte				Kredita Goldb. Br.				14. 2.				13. 2.				Zinsf.				14. 2.				13. 2.				Div. %				14. 2.				13. 2.				Dir. %				14. 2.				13. 2.			
Dresdner Börse vom 14. Februar 1933 (Ohne Gewähr)				Festverzinsliche Werte				Kredita Goldb. Br.				14. 2.				13. 2.				Zinsf.				14. 2.				13. 2.				Div. %				14. 2.				13. 2.				Dir. %				14. 2.				13. 2.			

Leipziger Kurse vom 14. Februar 1933 ohne Gewähr				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.			
Leipziger Kurse vom 14. Februar 1933 ohne Gewähr				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.			
Leipziger Kurse vom 14. Februar 1933 ohne Gewähr				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.			
Leipziger Kurse vom 14. Februar 1933 ohne Gewähr				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.			

Berliner Kurse vom 14. Februar 1933 ohne Gewähr				Transportwerte				Bank-Aktion				Industrie-Aktion				Ausländische Anleihen				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.			
Berliner Kurse vom 14. Februar 1933 ohne Gewähr				Transportwerte				Bank-Aktion				Industrie-Aktion				Ausländische Anleihen				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.			
Berliner Kurse vom 14. Februar 1933 ohne Gewähr				Transportwerte				Bank-Aktion				Industrie-Aktion				Ausländische Anleihen				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.			
Berliner Kurse vom 14. Februar 1933 ohne Gewähr				Transportwerte				Bank-Aktion				Industrie-Aktion				Ausländische Anleihen				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.			

Berliner fortlaufende Notierungen vom 14. Februar 1933				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.			
Berliner fortlaufende Notierungen vom 14. Februar 1933				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.			
Berliner fortlaufende Notierungen vom 14. Februar 1933				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.			
Berliner fortlaufende Notierungen vom 14. Februar 1933				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.			

Die internationalen Diskontsätze				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.			
Die internationalen Diskontsätze				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.			
Die internationalen Diskontsätze				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.			
Die internationalen Diskontsätze				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.				14. 2.				13. 2.			